

NanoRepro AG

Halbjahresabschluss

zum

30.06.2018

ZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2018

AKTIVA	30.06.2018	31.12.2017	PASSIVA	30.06.2018	31.12.2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	8.482.458,00	6.842.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.047.181,98	1.876.057,31	II. Kapitalrücklage	5.105.539,87	4.662.616,21
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>56.764,57</u>	<u>58.714,55</u>	III. Bilanzverlust	-7.829.667,10	-7.680.641,92
	<u>2.103.946,55</u>	<u>1.934.771,86</u>	- davon Verlustvortrag aus Vorjahr: 7.680.641,92 EUR (Vorjahr: 6.946.565,18 €)	<u>5.758.330,77</u>	<u>3.823.974,29</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. technische Anlagen und Maschinen	1.883,03	2.348,00	1. sonstige Rückstellungen	<u>18.560,00</u>	<u>76.190,00</u>
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>6.624,32</u>	<u>8.396,00</u>		18.560,00	76.190,00
	<u>8.507,35</u>	<u>10.744,00</u>			
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18,16	135.873,14
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 18,16 EUR (Vorjahr: 129.897,35 EUR)		
B. Umlaufvermögen			2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	10.464,01
I. Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr: 10.464,01 EUR)		
1. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00	156.060,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.560,65	81.616,13
2. fertige Erzeugnisse und Waren	192.073,64	175.992,43	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 102.560,65 EUR (Vorjahr: 81.616,13 EUR)		
3. geleistete Anzahlungen	<u>374.409,47</u>	<u>403.026,74</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	113.170,60	69.169,54
	<u>566.483,11</u>	<u>735.079,17</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 113.170,60 EUR (Vorjahr: 69.169,54 EUR)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern 20.025,69 EUR (Vorjahr: 16.582,77 EUR)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333.740,48	331.614,53	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.110.377,86</u>	<u>61.112,73</u>		<u>215.749,41</u>	<u>297.122,82</u>
	<u>2.444.118,34</u>	<u>392.727,26</u>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	271.813,63	528.051,05			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.771,20	13.913,77			
D. Aktive latente Steuern	557.000,00	557.000,00			
	<u>5.992.640,18</u>	<u>4.197.287,11</u>		<u>5.992.640,18</u>	<u>4.197.287,11</u>

¹⁾ Bedingtes Kapital (1) 280.000,00 €
Bedingtes Kapital (2) 190.000,00 €

**ZWISCHENGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2018 BIS 30. JUNI 2018**

	EUR	30.06.2018 EUR	30.06.2017 EUR
1. Umsatzerlöse		1.197.712,55	855.333,57
2. Erhöhung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge		0,00	9.537,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen		332.588,31	137.943,79
Gesamtleistung		1.530.300,86	1.002.814,36
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	45.630,00		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	11.119,71	56.749,71	14.392,06
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 134,67 EUR (Vorjahr: 1,02 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	470.807,37		499.417,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	234.213,43	705.020,80	37.170,33
Rohergebnis		882.029,77	480.618,27
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	335.965,22		339.023,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.364,49	390.329,71	57.069,63
- davon für Altersversorgung 816,03 EUR (Vorjahr: 1.032,06 TEUR)			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	165.650,27		96.468,61
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	165.650,27	21.206,95
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		468.118,98	345.551,36
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung 5,44 EUR (Vorjahr: 40,15 TEUR)			
Betriebsergebnis		-142.069,19	-378.701,82
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4,02	2,01
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.650,95	2.823,30
Finanzergebnis		-6.646,93	-2.821,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1,06	194,79
12. Ergebnis nach Steuern		-148.717,18	-381.717,90
13. sonstige Steuern		308,00	308,00
14. Jahresfehlbetrag		-149.025,18	-382.025,90
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		7.680.641,92	6.946.565,18
16. Bilanzverlust		-7.829.667,10	-7.328.591,08

ZWISCHENANHANG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Die auf die Posten der Bilanz und der GuV angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem am Tag des Zugangs geltenden Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Änderungen der Wechselkurse werden durch Niedrigerbewertung von Vermögensgegenständen bzw. durch Höherbewertung von Verbindlichkeiten berücksichtigt, soweit dies für eine verlustfreie Bewertung am Bilanzstichtag notwendig ist und die Beträge erst nach einer Laufzeit von mehr als einem Jahr fällig werden. Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden generell mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die daraus resultierenden Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gesondert ausgewiesen.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Darüber hinaus werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie der Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen und Altersversorgung einbezogen. Fremdkapitalkosten werden nicht einbezogen.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände**, mit Ausnahme geringwertiger Software, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Erworbene, im Einzelfall geringwertige Software wird im Anschaffungsjahr vollständig als Aufwand verrechnet. Das Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände wird ausgeübt. Sie werden mit ihren Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegegenstände bis 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Das steuerliche Abschreibungsverfahren wird demnach aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt, da die Abweichungen des Wertansatzes im Vergleich zu einer einzelnen Bewertung unwesentlich sind.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls - bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

In den **Vorräten** ausgewiesene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt, soweit am Bilanzstichtag nicht eine Abwertung auf einen niedrigeren Wert vorzunehmen ist. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und - soweit unverzinslich - bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag nicht eine Abwertung auf einen niedrigeren Wert vorzunehmen ist.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Die Restlaufzeiten der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie deren Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten werden in Anlage 2 zum Anhang in einem Forderungenspiegel dargestellt.

Im Posten sonstige Rückstellungen sind folgende wesentliche Positionen zusammengefasst:

Angaben zu sonstigen Rückstellungen gemäß § 285 Nr. 12 HGB

Personalkosten	14.560,00 €
Aufbewahrungsverpflichtungen	1.000,00 €
Abschluss und Prüfungskosten	3.000,00 €

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten**, deren Besicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte sowie deren Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten werden in Anlage 3 zum Anhang in einem Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Es bestehen folgende ausschüttungsgesperrte Beträge:

• Aktivierte selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.047.181,98 €
• Überhang aktiver latenter Steuern	<u>557.000,00 €</u>
	2.604.181,98 €

Entwicklung der aktiven latenten Steuern

Stand 01.01.2018	557.000,00 €
Zugang	<u>0,00 €</u>
Stand 30.06.2018	557.000,00 €

Der Betrag resultiert aus der Aktivierung der latenten Steuern auf Verlustvorträge. Er wurde aus der Mittelfristplanung der Gesellschaft abgeleitet. Eine Anpassung gegenüber dem Vorjahreswert wurde aufgrund der Mittelfristplanung nicht vorgenommen.

Die Veränderung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung in Anlage 4 dargestellt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 158 AktG ist die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zu ergänzen:

Halbjahresfehlbetrag	./. 149.025,18 €
+ Verlustvortrag Vorjahr	<u>./. 7.680.641,92 €</u>
= Bilanzverlust	./. 7.829.667,10 €
- davon Verlustvortrag II/2017	./. 7.829.667,10 €

Sonstige Angaben

Angaben zu Organen

Angaben zu Mitgliedern des Vorstands gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Vorstand

<u>Vorsitzender</u>	<u>Ausgeübter Beruf</u>
Lisa Jüngst	CEO
Michael Fuchs	CFO

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a HGB über die gewährten **Vorstandsbezüge** verzichtet.

Angaben zum Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 10 HGB

<u>Vorsitzender</u>	<u>Ausgeübter Beruf</u>
Herr Dr. Olaf Stiller	Kaufmann

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael J. Tillmann	Kaufmann
--------------------------	----------

Mitglieder

Herr Dr. Michael Kern	Kaufmann
Herr Dr. Bhunesh Agrawai	Kaufmann

Die Mitglieder des **Aufsichtsrates** erhielten im ersten Halbjahr als **Gesamtbezüge** 25.000,00 € im Sinne des § 285 Nr. 9a HGB.

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates sind Mitglieder in anderen Aufsichtsgremien:

Herr Dr. Stiller

Bodenart Immobilien AG
Formycon AG

Anteilsbesitz:

Zuhausestest GmbH	
Kapitalanteil	100 %
Eigenkapital 2017	25 T€
Jahresüberschuss	0 T€

Mitarbeiterzahl

Gemäß § 285 Nr. 7 HGB sind folgende Angaben über die durchschnittliche **Mitarbeiteranzahl** im Geschäftsjahr zu machen:

Angaben zur Mitarbeiteranzahl gemäß § 285 Nr.7 HGB

Angestellte Abwicklung, Vertrieb	13,00
Angestellte Verwaltung	3,00
Gesamt:	16,00

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 a) HGB resultiert aus Dauerschuldverhältnissen. Der Jahresbetrag der Verpflichtungen bis 5 Jahre beläuft sich auf 34.428,65 €
Der Jahresbetrag der Verpflichtungen über 5 Jahre beträgt 27.429,41 €

Angaben gem. § 160 AktG:

1. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt ERU 6.842.000,00 (sechs Millionen achthundertzweiundvierzigtausend EURO) und ist eingeteilt in 6.842.000 Stückaktien.
2. Die Aktien lauten auf den Inhaber.
3. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital von der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister an für die Dauer von 5 Jahren durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 2.827.486,00 EUR zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2016).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in den folgenden Fällen auszuschließen:

- a) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 Satz 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und das auf die auszugebenden Aktien entfallende Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet; auf diese Kapitalgrenze anzurechnen ist das Grundkapital, das rechnerisch auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb als eigene Aktien gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben bzw. veräußert wurden oder zu deren Bezug Wandel- und Optionsschuldverschreibungen berechtigen oder verpflichten, die seit dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden; sowie
- c) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, um die neuen Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen im Sinne des § 27 Abs. 2 AktG anbieten zu können.

Die Aktien können auch von Kreditinstituten oder anderen die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 AktG erfüllenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Bedingungen der Aktienaussgabe sowie die Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung zu ändern, soweit von der Ermächtigung der Kapitalerhöhung teilweise oder vollständig Gebrauch gemacht bzw. die Ermächtigung gegenstandslos wird.

4. Der Vorstand bestimmt mit Zustimmung des Aufsichtsrats Form und Inhalt der Aktienurkunden sowie der Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine.
Das Recht der Aktionäre zur Auslieferung effektiver Stücke wird ausgeschlossen.
5. Das Recht der Aktionäre auf Verbriefung ihres Anteils ist ausgeschlossen.

6. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 151.860,00 durch Ausgabe von bis zu 151.860 Stück auf den Inhaber lautender Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 25. Juni 2010 unter Tagesordnungspunkt 8.1 beschlossenen Ermächtigung im Rahmen des Aktienoptionsplans 2010 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil.
Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2010 zu ändern.
7. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 280.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 280.000 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 2. Juli 2015 unter Tagesordnungspunkt 6.1 beschlossenen Ermächtigung im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2015 zu ändern.
8. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis 190.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 190.000 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 20. Juli 2017 unter Tagesordnungspunkt 10.1 beschlossenen Ermächtigung im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2017 zu ändern.

Marburg, den 20. Juni 2018

Lisa Jüngst

Michael Fuchs

Anlagenpiegel

in €	Entwicklung der Anschaffungskosten			Entwicklung der Abschreibungen			Entwicklung der Buchwerte	
	Historische AHK Beginn Geschäftsjahr	Zugänge	Historische AHK Ende Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen Beginn Geschäftsjahr	Abschreibungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen Ende Geschäftsjahr	Restbuchwert Vorjahr	Restbuchwert Geschäftsjahr
Immaterielle Vermögensgegenstände								
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.476.538,68	332.588,31	2.809.126,99	600.481,37	161.463,64	761.945,01	1.876.057,31	2.047.181,98
Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.757,94	0,00	190.757,94	132.043,39	1.949,98	133.993,37	58.714,55	56.764,57
Sachanlagen								
technische Anlagen und Maschinen	70.746,74	0,00	70.746,74	68.398,74	464,97	68.863,71	2.348,00	1.883,03
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.499,97	0,00	79.499,97	71.103,97	1.771,68	72.875,65	8.396,00	6.624,32
Finanzanlagen								
Beteiligungen	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Summe	2.842.543,33	-332.588,31	3.175.131,64	872.027,47	165.650,27	1.037.677,74	1.970.515,86	2.137.453,90

Anlage 1 zum Anhang

in € (VJ in T€)	30.06.2018	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon sonstige Vermögensgegenstände	davon gegen verbundene Unternehmen	davon gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	davon gegen Gesellschafter	davon gegen gesetzl. Vertreter*	davon gegen Aufsichtsrat**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333.740,48	0,00	333.740,48	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	2.110.377,86	0,00	0,00	2.110.377,86	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
Summe	12.444.118,34	0,00	333.740,48	2.110.377,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 2 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel

in € (VJ in T€)	30.06.2018	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon gesichert	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	davon gegenüber Beteiligungsunternehmen	davon aus sonstigen Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18,16	18,16	0,00	0,00	0,00	-,-	-,-	-,-	-,-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-,-	-,-	-,-	-,-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.560,65	92.560,65	0,00	0,00	0,00	92.560,65	-,-	-,-	-,-
sonstige Verbindlichkeiten	113.170,60	113.170,60	0,00	0,00	0,00	-,-	-,-	-,-	130.170,60
Summe	205.749,41	205.749,41	0,00	0,00	0,00	92.560,65	0,00	0,00	130.170,60

Anlage 3 zum Anhang

Eigenkapitalspiegel

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss	Eigenkapital
Stand per 31.12.2017	6.842.000,00	4.662.616,21	-6.946.565,18	-734.076,74	3.823.974,29
Kapitalerhöhungen	1.640.458,00	0,00	0,00	0,00	1.640.458,00
Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	442.923,66	0,00	0,00	442.923,66
Übertrag Jahresfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	-734.076,74	734.076,74	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-149.025,18	-149.025,18
Stand per 30.06.2018	8.482.458,00	5.105.539,87	-7.680.641,92	-149.025,18	5.758.330,77

Anlage 4 zum Anhang

Wir haben den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Zwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die NanoRepro AG erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen bestätigt der Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Köln, den 26. Juli 2018

SRS Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Rudolf Schmitz
Wirtschaftsprüfer